

Gewalt gegen Frauen



Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter. Sie umfasst körperliche und seelische Misshandlungen, Vergewaltigung bis hin zur Zwangsprostitution. Sie geschieht durch den Partner oder einen oder mehrere Fremde(n). Auch Zwangsverheiratung, Stalking und Mobbing sind Formen von Gewalt.

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen – 25. November

Seit 1981 ist der 25. November ein internationaler Gedenktag, seit 1999 ist er von den Vereinten Nationen offiziell anerkannt. An diesem Tag finden weltweit Aktionen statt, um auf Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen.

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Bonn kooperiert in diesem Jahr zum 25. November mit UN Women Deutschland und den Bonner ZONTA-Clubs. Im ganzen Stadtgebiet hängen Fahnen mit dem Aufruf „Stop Gewalt gegen Frauen“ und auf den Bildschirmen in den U-Bahn-Haltestellen wird ein Video mit derselben Botschaft gezeigt.

Am 26. November findet im Haus der Bildung eine **Podiumsdiskussion** statt, die auch online angeschaut werden kann. Alle Infos zu der Veranstaltung finden Sie [hier \(Öffnet in einem neuen Tab\)](#).

Die deutsche Bundesregierung gibt regelmäßig Studien in Auftrag, um die konkreten Zahlen zu ermitteln. Im Jahr 2018 wurden in Deutschland mehr als 114.000 Frauen Opfer von Gewalt. Jeden Tag gab es einen Tötungsversuch. Jede Stunde wurde in Deutschland eine Frau zum Opfer einer gefährlichen Körperverletzung. Die Zahl der beim Bundeskriminalamt eingegangenen Fälle steigt stetig an. Inzwischen gibt es auch zahlreiche Fälle gemeldeter Online-Gewalt.

Als Symbol für den Aktionstag hat sich die Farbe Orange etabliert, die im Zuge der von den Vereinten Nationen initiierten „Orange the world-Kampagne“ festgelegt wurde. Sie symbolisiert dabei eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen.



Initiative „Stärker als Gewalt“ startet Aktionsmonat

Die Initiative „Stärker als Gewalt“ des Bundesfamilienministeriums nimmt den 25. November ebenfalls zum Anlass, auf das Thema häusliche Gewalt hinzuweisen: „Für viele Menschen ist das Thema der häuslichen Gewalt gerade in der Corona-Pandemie stärker ins Bewusstsein gerückt. Allerdings zögern noch immer zu viele Menschen, sich aktiv gegen Gewalt einzusetzen. Jede und jeder Einzelne kann sich selbst engagieren und aktiv werden, zum Handeln aufrufen und ein Zeichen setzen. Für ein Miteinander, das stärker als Gewalt ist.“

Was kann ich persönlich gegen häusliche Gewalt tun? An wen kann ich mich als betroffene Person wenden? Und was kann ich tun, wenn ich Gewalt in meinem Umfeld beobachte?

Unter dem Motto „Du kannst helfen!“ wollen wir alle Menschen zum Handeln motivieren – für ein Miteinander, das stärker als Gewalt ist.“

Auf der folgenden Seite gelangen Sie zu einem Hilfetypencheck und bekommen weitere Informationen zur Initiative: <https://staerker-als-gewalt.de/hilfe-typen-check> (Öffnet in einem neuen Tab)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000 116 016

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist ein bundesweites Beratungsangebot für Frauen, die Gewalt erlebt haben oder noch erleben. Unter der Nummer 08000 116 016 und via [Online-Beratung \(Öffnet in einem neuen Tab\)](#) unterstützt es Betroffene 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Auch Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte werden anonym und kostenfrei beraten.

Barrierefreiheit und Mehrsprachigkeit sichern den Zugang für Frauen mit Behinderungen oder geringen Deutschkenntnissen. Eine Beratung ist ebenfalls in Leichter Sprache und in Gebärdensprache möglich.

www.hilfetelefon.de (Öffnet in einem neuen Tab)

Die Gleichstellungsstelle bietet Ihnen im vertraulichen und persönlichen Rahmen Beratungsangebote an und vermittelt an externe Beratungsstellen.

Bei Fragen zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten in Bonn können Sie sich gerne an die Gleichstellungsstelle wenden. Ihre Anfrage werden vertraulich behandelt.

Schutz-, Hilfe- und Beratungseinrichtungen in Bonn

Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg

Opferhilfehandbuch

Sicher feiern mit „Luisa“

Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten (ASS)

Stalking

Mobbing

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen



Frau Katja Schülke
Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte

- Kontakt
- Ort
- [0228 773900](tel:0228773900)
- katja.schuelkebonnde

Postanschrift

Bundesstadt Bonn
53103 Bonn



Frau Stephanie Clemens-Krämer
Gleichstellungsbeauftragte

- Kontakt
- Ort
- [0228 775657](tel:0228775657)
- stephanie.clemens-kraemerbonnde